

[3220.] Nachdem die Zahl der Abnehmer von G. E. A. Harles, die Sonntagsweihe, bereits auf 1500 Exemplare in Lieferungen gestiegen ist, werde ich, so oft der vorhandene Stoff es erfordert, den einzelnen Predigten ein Intelligenzblatt als Umschlag beifügen. Ankündigungen theologischer und namentlich ascetischer Schriften werden sicher von Erfolg sein; ich bitte daher um deren Einsendung. Für den Raum einer Petitzeile berechne ich nur 12 Pf.
Leipzig, im April 1848.
B. G. Teubner.

[3221.] Bei dem bedeutenden Aufschwunge, welchen durch die jetzigen gewaltigen Ereignisse die bessern volksthümlichen und freisinnigen politischen Blätter gewonnen haben und welche besonders auf die: Deutsche Eisenbahn den vortheilhaftesten Einfluß üben, habe ich mich entschlossen, derselben einen Literarischen Anzeiger allmonatlich, bei Bedürfnis auch öfter, beizulegen. Eine Benützung von Seiten der Herren Kollegen dürfte um so mehr in deren Interesse liegen, als bei der großen Verbreitung der Preis, pr. gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2 N^o, beispiellos billig ist.
Altenburg, 26. April 1848.
Julius Helbig.

[3222.] Die D.-M. Abrechnung betreffend.
Wir erwarten von allen Handlungen ohne Ausnahme in der bevorstehenden D.-M. zu Leipzig und am 20. Juni bei der Abrechnung süddeutscher Buchhändler (wer nicht früher direkt bezahlt hat) zu Frankfurt unser Guthaben, wie auch wir in gewohnter Weise unter allen Umständen prompt bezahlet werden. — Von uns werden eine Menge Commissionsartikel, als „Neue Sion“, Fests Zollvereinsblatt, Bök, Abbildungen, Freyers Beiträge u. c. debitirt, wofür wir den theilweise großen Betrag sofort nach der Abrechnung ohne allen Uebertrag bezahlen müssen; wer also sein Geschäft lieb hat und auf die Fortsetzungen und Exped. unseres übrigen Verlags rechnen will, der sorge für die Mittel, um seine eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen. In dieser schweren Zeit treibt ein Keil den andern, Niemand verstecke sich hinter die Mauer der Zeitverhältnisse, an dem, was

die Zeit mit sich bringt, müssen wir alle tragen, dann wird sie ohne fühlbare Wunden vorüber gehen. Zu dieser Erklärung haben uns mehrere in jüngster Zeit eingelaufene Briefe veranlaßt, woraus hervorzugehen schien, als wolle man in dieser trüben Zeit die Last allein auf die Verleger laden, was sie, ohne sich zu wehren, nicht annehmen werden. Bei uns ist das Sortimentgeschäft ebenfalls Haupt- und der Verlag Nebensache, es ist uns daher der gegenwärtige Druck des Ersteren recht wohl bekannt, wo man also auf der einen Seite nicht unbillig ist, wird man uns auch überall billig finden, wo man aber Unbilliges verlangt, werden wir gar keine Rücksicht nehmen.
Augsburg, den 3. Mai 1848.
Math. Rieger'sche Buchhandlung.

[3223.] Die sich immer vergrößernde Anzahl der Sortimentbuchhandlungen, durch welche das Verlagsgeschäft mehr erschwert als befördert wird, gebietet es von selbst, den Kreis der Handlungen, mit welchen ein Geschäftsverkehr zu unterhalten ist, zu fixiren. Ich werde mich meinerseits nur auf diejenigen verehrlichen Handlungen beschränken, welche die Ostermehrzahlung prompt leisten und deren Disponenten mit dem Absatz in entsprechendem Verhältnis stehen. Mit den übrigen Handlungen die Geschäftsverbindung fortzusetzen, kann ich durchaus nicht meinem Interesse für angemessen halten, und werde bei diesen auch jede Continuationsendung meiner Zeitschriften sofort einstellen.
Adolph Samter.

[3224.] Ein Literat, Doctor der Philosophie, der bereits durch seine Schriften, so wie als Mitarbeiter an geachteten politischen, wissenschaftlichen und sonstigen Zeitschriften einen literarischen Ruf erlangt hat, wünscht sich mit einem mäßigen Capital, entweder als Redacteur oder als Mitarbeiter an einem guten, bereits bestehenden, oder neu zu begründenden literarischen Unternehmen zu betheiligen. Adressen mit der Chiffre J. F. wird die Hirschwald'sche Buchhandlung in Berlin annehmen.

[3225.] Durch den Ankauf einer ausgezeichnet schön und accurat gearbeiteten Sigl'schen Druckmaschine und unterstützt durch meine mit guten Büttel-Arbeitern besetzte Papierfabrik bin ich in den Stand gesetzt, den Druck starker Auflagen gegen sehr billige Preise zu übernehmen.
C. G. Hendes in Coblenz.

Leipziger Börse am 10. Mai 1848.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 144 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 103 1/2 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 R Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	93 1/2
Bremen pr. 100 R Lsdr. à 5 R	{ k. S. 112 1/2 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 R Pr. Crt.	{ k. S. 99 1/2 2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	{ k. S. 57 1/2 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. 148 1/2	150
London pr. 1 Pf. St.	{ 2 Mt. — 3 Mt. 6.25 1/2	—
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 R à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 R idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 R nach ger. Ausmünzungsfusse . . . d ^o .	—	13
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 R. pr. Stück	—	5 R 16 1/2
Holland. Duc. à 3 R auf 100	6 1/2	—
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	6 1/2	—
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As d ^o .	5 1/2	—
Passir d ^o . d ^o . à 65 As d ^o .	5 1/2	—
Conv.-Spec. u. Guld. d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	2	—
Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im 1/2 von 1000 und 500 R . .	82	—
14 R Fuss (kleinere	—	—
— d ^o . — von 500 R à 4%	88	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/3% im 1/2 von 1000 und 500 R . .	84	—
14 R Fuss (kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 R	73	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im 1/2 von 1000 und 500 R . .	—	—
20 fl. Fuss (kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im 1/2 von 1000 und 500 R	88	—
14 R Fuss (kleinere	—	—
Sächs. erbh. Pfandbr. v. 500 R	—	—
à 3 1/3% (v. 100 u. 25 R	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2%	90	—
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 R à 4%	—	—
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2% (300 Mk. Bco. = 150 R)	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 R Fuss	—	—
à 3% } —	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . .	—	—
Leipz. Bank-Actien à 250 R pr. 100	150	—
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 R pr. 100	87 1/2	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	60	—
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	21	—
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	22	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	165	—

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienh. — Anzeigebblatt No. 3162—3225.

Abler & Diege 3175.	Gebhardt in Gr. 3219.	Klemm, D. 3185.	Reclam sen. 3182.
Beck'sche B. in N. 3196.	Geisler 3170.	Körner in G. 3181.	Reichel 3195.
Behr's B. 3167.	Gerberd in L. 3217.	Kornicker 3168.	Rieger'sche B. in A. 3222.
Berendsohn 3166.	Günther in L. 3189.	Küchler 3188.	Samter 3164. 3223.
Broune 3183.	Hanke 3192. 3193. 3205.	Leibrock 3206.	Schweitschesche Sort. = B. 3194.
Ehlermann 3184.	Helbig 3221.	Levit 3177.	Sorge 3190.
Engelmann, W. 3186.	Hendes in G. 3225.	Lozier 3137.	Steiner'sche B. 3176.
Engels in D. 3179.	Hermann'sche B. in Fr. 3216.	Marcus in B. 3165.	Stiller'sche Hofb. 3199.
Grie 3203.	Hermes 3191.	Mayer in A. 3178.	Sulzbach 3180.
Kavarger 3197.	Heyer Sohn 3198. 3202.	Meißner in H. 3169.	Tauchnig jun. 3187.
Fischer in G. 3171.	Hinrich'sche B. 3218.	Muguardt 3214.	Teubner 3220.
Förster 3212.	Hoffmann & Campe. 3213.	Nasser'sche B. 3172.	Wos in L. 3200.
Frank in P. 3208.	Kanke 3309.	Reiter & Nelle 3207.	Williams & N. 3201.
Frank'sche Verlagsh. 3211.	Kabus 3204.	Piloty & Loehle 3215.	Anonym 3210. 3224.
Friß'sche, H. 3163.	Kienreich'sche B. 3162.	Reclam jun. 3174.	

